

28.05.2015

Pressemitteilung

WER GIBT SACHSENS STÄDTEN GESICHT UND SEELE?

25 Jahre Stadtentwicklung: Eine Erfolgsgeschichte, die ohne die im vdw Sachsen organisierte Wohnungswirtschaft keine wäre – Hintergründe und Fakten zu den bislang wenig bekannten Machern

25 Jahre nach Mauerfall und Wiedervereinigung ist es Zeit, Bilanz zu ziehen – und für einen Aha-Effekt in der Öffentlichkeit, denn wie groß der Anteil der organisierten Wohnungswirtschaft an den lebens- und liebenswerten Städten und Gemeinden in Sachsen wirklich ist, weiß bislang kaum jemand.

WIR SIND GESTALTER

- Insgesamt rund 13,6 Milliarden Euro haben die Unternehmen seit der Wende in modernes Wohnen und nachhaltige Stadtentwicklung investiert. Während bei privaten Eigentümern häufig zu allererst die zu erwartende Rendite im Vordergrund steht, haben die kommunalen Unternehmen immer die gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung im Blick. Obwohl Sachsen eines der härtesten Denkmalschutzgesetze in Deutschland mit sehr strengen Auflagen hat, haben die Unternehmen viele Baudenkmäler vor dem Verfall gerettet, die ein privater Investor aufgrund der hohen Kosten nie saniert hätte. Trotz verschärfter Auflagen zur Energieeffizienz, die das Bauen verteuern, haben sie städtebauliche Lücken mit architektonisch interessanten Neubauten gefüllt. In schwierigem wirtschaftlichem Umfeld haben sie fast im Alleingang den Löwenanteil des Stadtumbaus gestemmt und dabei nicht nur abgerissen, sondern stets auch neu gestaltet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen – ab heute erstmals endlich auch in einer umfassenden Imagekampagne des vdw Sachsen.

WIR SIND BESCHÜTZER

- Bezahlbares Wohnen für alle Bevölkerungsschichten – das war immer und ist auch in Zukunft Kernkompetenz der überwiegend kommunalen Mitgliedsunternehmen des vdw Sachsen. Mit einer durchschnittlichen Nettokaltmiete von aktuell rund 4,67 Euro pro Quadratmeter liegen sie weit unter dem Bundesschnitt, die Mietsteigerung 2014 im Vergleich zum Vorjahr betrug knapp 0,7 Prozent und lag damit sogar unter der Inflationsrate. Die Wohnungsunternehmen legen Mieten stets mit Augenmaß und sozialer Verantwortung fest – ohne dass es dafür eine staatlich verordnete Mietpreisbremse bräuchte. Gleichzeitig engagieren sie sich in besonderem Maße für sozial Schwache – indem sie zum Beispiel trotz noch immer fehlender staatlicher Zuschüsse mit Millionenaufwand Wohnungen ohne Barrieren schaffen. Schon jetzt ist der Anteil von barrierearmen/-freien Wohnungen am Gesamtbestand bei den Mitgliedern des vdw Sachsen mit rund 4 Prozent doppelt so hoch wie im Bundesschnitt. Auch bei der dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen sind es die überwiegend kommunalen Wohnungsunternehmen im vdw Sachsen, die die große Herausforderung trotz schwieriger Rahmenbedingungen anpacken und sich auch weit über die Bereitstellung von Wohnraum hinaus engagieren. Sie übernehmen in vielen Bereichen eine große soziale Verantwortung, haben darüber aber bisher wenig gesprochen – ab heute ist das Engagement vielerorts in Sachsen sichtbar im Stadtbild.

WIR SIND FÖRDERER

- Was die Wohnungsunternehmen über ihre Wohnungsbestände hinaus zu einem intakten, lebendigen, vielfältigen Stadtleben beitragen – und zwar für alle, nicht nur für ihre Mieter – ist oft erst auf den zweiten Blick sichtbar. Sie unterstützen zum Beispiel gezielt mehr als 1.000 Vereine in ganz Sachsen, die das Kultur- und Sportleben mit tollen Angeboten bereichern, Bildung fördern oder sich für sozial benachteiligte Menschen einsetzen und Hilfestellungen im Alltag bieten. Obwohl es nicht ihre Kernaufgabe ist, springen die Wohnungsunternehmen häufig ein, wenn aufgrund knapper öffentlicher Kassen Angebote für Kinder, Familien und Senioren eingeschränkt werden oder ganz wegfallen und das soziale Miteinander in den Quartieren in Gefahr gerät. Viele sehr unterschiedliche Beispiele dafür gibt es in ganz Sachsen – ab heute macht die neue Imagekampagne des vdw Sachsen auch auf diese, bislang wenig bekannte Facette der organisierten Wohnungswirtschaft aufmerksam.

„Unsere Mitgliedsunternehmen sind weit mehr als ‚nur‘ Vermieter, sie geben Städten Gesicht und Seele“, so Rainer Seifert, Verbandsdirektor des vdw Sachsen. „Ohne sie und ihr großes Engagement, bei dem soziale Verantwortung stets im Mittelpunkt steht, wären unsere Städte und Gemeinden nicht das, was sie heute sind: Lebens- und liebenswerte Orte, in denen die Sachsen gern wohnen und sich zuhause fühlen.“

Der vdw Sachsen – Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. vertritt 127 Wohnungsunternehmen, die mit rund 316.000 Wohnungen etwa 14 Prozent des Wohnungsbestandes in Sachsen bewirtschaften

.Ihre Ansprechpartner bei Rückfragen:

Carola Wiesner / Thomas Schindler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vdw Sachsen
my:uniquate GmbH
Telefon: 0351 49177-27
E-Mail: presse@vdw-sachsen.de

Rainer Seifert
Verbandsdirektor vdw Sachsen
Telefon: 0351 49177-21
E-Mail: direktor@vdw-sachsen.de